

404419-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen – ST 24046

Entsorgungsdienstleistungen für den Rhein-Kreis Neuss

OJ S 131/2024 08/07/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung - Änderungsbekanntmachung
Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Kreis Neuss - Der Landrat - Zentrales Vergabemanagement

E-Mail: submissionsstelle@rhein-kreis-neuss.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: ST 24046 Entsorgungsdienstleistungen für den Rhein-Kreis Neuss

Beschreibung: Der Rhein-Kreis Neuss hat zum 01.01.2025 die Entsorgung und den Transport von mechanisch(-biologisch) behandelten Restabfällen (ASN 19 12 12) neu zu vergeben.

Aufgrund des geplanten Umbaus der WSAA sind die Restabfälle ab ca. Ende 2025 /Anfang 2026 jedoch unvorbehandelt zu übernehmen (ASN 20 03 01). Als öffentlicher Auftraggeber ist der Rhein-Kreis Neuss verpflichtet, diese Leistung im Rahmen eines Vergabeverfahrens neu zu beauftragen.

Kennung des Verfahrens: 0d4cd07c-689d-478a-8615-719b01856eac

Interne Kennung: ST 24046

Verfahrensart: Offenes Verfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen

2.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)

Land: Deutschland

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Die Vergabe- und Vertragsunterlagen sind ausschließlich als Download bei der Vergabeplattform Subreport-ELVIS erhältlich. Hier bitte die angegebene E Nummer unter der Rubrik EVergabe eingeben. Der Download ist kostenfrei ohne Zugangsbeschränkungen und Registrierungszwang möglich. Die Kommunikation zwischen Bietern und ausschreibender Stelle erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform Subreport-ELVIS und umfasst sowohl Fragen der Bieter an die ausschreibende Stelle so wie die Antworten in Form von Biiterrundschreiben. Darüber hinaus stellt die ausschreibende Stelle über die Nachrichtenfunktion von Subreport-ELVIS zusätzliche Informationen und korrigierte Vergabeunterlagen zum Austausch gegen bereits heruntergeladene zur Verfügung, sofern

dies erforderlich ist. Ein anderer Kommunikationsweg als über die Nachrichtenfunktion von Subreport-ELVIS wird nicht zugelassen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zusätzliche Informationen der ausschreibenden Stelle und Bierrundschreiben nicht auf anderem Wege bekannt gegeben werden. Die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform Subreport-ELVIS steht nur registrierten Bietern zur Verfügung. Der Auftraggeber verlangt daher von interessierten Unternehmen, die als Bieter ein Angebot abgeben wollen, die eindeutige Registrierung gem. § 9 Abs. 3 VgV bei der Vergabeplattform Subreport-ELVIS. Die Registrierung ist notwendig, um die Kommunikation mit der ausschreibenden Stelle sicher zu stellen. Die Registrierung ist kostenfrei und unverbindlich und dient der ordnungsgemäßen Abwicklung des Vergabeverfahrens. Bietern, die die Vergabeunterlagen bereits ohne Registrierung heruntergeladen haben, wird empfohlen, über den bekanntgegeben Downloadlink die Registrierung nachzuholen und die Vergabeunterlagen erneut herunterzuladen. Angebote von Bietern, die nicht den Ausschreibungsbedingungen entsprechen, z.B. weil wegen einer fehlenden Registrierung wichtige Information oder Austauschdokumente nicht berücksichtigt wurden, können von der Wertung ausgeschlossen werden. Der Bieter kann in diesem Falle nicht rügen, er habe von den Änderungen, deren Nichtberücksichtigung zum Wertungsausschluss geführt haben, keine Kenntnis erlangt. Bei der Registrierung geben die Bieter unter anderem eine E-Mail-Adresse an. Nach Abschluss der Registrierung erhalten die Bieter Zugangsdaten zur Vergabeplattform Subreport-ELVIS. Die E-Mail-Adresse sollte daher eine real existierende Adresse sein, die auch im Vertretungsfall genutzt wird, da die Vergabeplattform über diese E-Mail-Adresse die notwendigen Mitteilungen verschickt, z.B. wenn die ausschreibende Stelle zusätzliche Informationen bereit gestellt hat. Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 160 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag bei der genannten Vergabekammer unzulässig soweit, 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.5. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Höchstzahl der Lose, für die ein Bieter Angebote einreichen kann: 2

Auftragsbedingungen:

Höchstzahl der Lose, für die Aufträge an einen Bieter vergeben werden können: 2

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Zwingende und fakultative Ausschlussgründe gemäß §§ 123, 124 GWB. Der Bieter hat den Nachweis im Angebotsteil III (Weiterer Nachweis der Eignung) auszufüllen.

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: ST 24046 Entsorgungsdienstleistungen für den Rhein-Kreis Neuss Los 1

Beschreibung: Der Rhein-Kreis Neuss hat zum 01.01.2025 die Entsorgung und den Transport von mechanisch(-biologisch) behandelten Restabfällen (ASN 19 12 12) neu zu vergeben.

Aufgrund des geplanten Umbaus der WSAA sind die Restabfälle ab ca. Ende 2025 /Anfang 2026 jedoch unvorbehandelt zu übernehmen (ASN 20 03 01). Als öffentlicher Auftraggeber ist der Rhein-Kreis Neuss verpflichtet, diese Leistung im Rahmen eines Vergabeverfahrens neu zu beauftragen. Los 1: Abfallmengen 2025: - Mechanisch(-biologisch) behandelte Fraktion (ASN 19 12 12): Mengenspannbreite 11.500 – 12.500 Mg/a; Auswertungsgröße 12.000 Mg/a
Abfallmengen ab 2026 (ggf. bereits Übernahme von Teilmengen in 2025): - Unbehandelte Restabfälle (ASN 20 03 01) : Mengenspannbreite 12.500 – 13.500 Mg/a; Auswertungsgröße 13.000 Mg/a

Interne Kennung: ST 24046 Los 1

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um 1 Jahr und anschließend um zweimal 6 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Alle vom Auftragnehmer während der gesamten Vertragslaufzeit eingesetzten Transportfahrzeuge müssen ab Leistungsbeginn mindestens die Abgaswerte der EURO-VI-Norm erfüllen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: - Aufgrund der speziellen Randbedingungen hat der Bieter seine Leistungsfähigkeit und Eignung durch Beifügen von Referenzunterlagen nachzuweisen. - Nutzungsnachweis für die vorgesehene/-n Entsorgungs-/Verwertungsanlage/-n - ggfls. Nachweis eines Anspruches auf Notifizierung bei Nutzung einer Anlage zur Verwertung der vorbehandelten Abfälle (ASN 19 12 12) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) von insgesamt mindestens 10.000 Mg/a Siedlungsabfall (20 03 01) oder behandelte Abfälle (ASN 19 12 12) in jedem der Jahren 2021 bis 2023 Die Referenz/-en ist/sind durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s mit Angabe der jeweiligen Mengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen) - Nutzungsnachweis für die vorgesehene/-n Entsorgungs-/Verwertungsanlage/-n. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in Anlage A der Leistungsbeschreibung beigefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Eigentümer/Betreiber der an-gebotenen Anlage/-n ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden. Die genutzten Anlagen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für den vorgesehenen Leistungsgegenstand genehmigt sein und sich im Re-gelbetrieb befinden. - Soweit bis zum Umbau der WSAA die Nutzung einer Anlage zur Verwertung der vorbehandelten Abfälle (ASN 19 12 12) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen ist, ist zusätzlich nachzuweisen, dass grundsätzlich ein Anspruch auf Notifizierung durch die zuständige Behörde unter Beachtung der Vorschriften der EG-Abfallverbringungsverordnung Nr. 1013 /2006 und des Abfallverbringungsgesetzes besteht. Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2021 bis 2023 für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre - (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung - Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2021 bis 2023 für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre - (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom Bieter ergänzend zu fordern. - Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis für die Übernahme/den Transport und die Verwertung Die preisliche Auswertung erfolgt zunächst durch einen Vergleich der angebotenen Gesamtentgelte (brutto) für die Vertragslaufzeit von drei Jahren (feste Vertragslaufzeit sowie erste Verlängerungsoption von einem Jahr). Die Entgelte werden unter Anwendung der in den Preisblättern angegebenen Auswertungsgrößen ermittelt (inkl. BEHG-Zuschlag). Im Rahmen der Auswertung wird die Umsatzsteuer mit 19 % angesetzt. Eine Entgeltanpassung wird bei der preislichen Auswertung nicht berücksichtigt.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Belastung der Umwelt durch den Transportaufwand (siehe 01 Angebotsbedingungen 20.06.2024 S. 15) Der für die Entsorgung der Abfälle erforderliche Transportaufwand ab der Übernahmestelle bis zur ersten Anlieferstelle (Entsorgungs- bzw. Verwertungsanlage) für die Gesamtmenge (gemäß Auswertungsgrößen) während der Vertragslaufzeit von drei Jahren (feste Vertragslaufzeit sowie erste Verlängerungsoption von einem Jahr) wird in Form eines Wertungszuschlags in Höhe von 0,08 EUR je tkm (Tonnenkilometer) für die einfache Strecke berücksichtigt. Der Wertungszuschlag ist über die Vertragslaufzeit konstant.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E85627216>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe**Bedingungen für die Einreichung:**

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E85627216>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/07/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 78 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Alle nicht angebotsbezogenen Unterlagen werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 29/07/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken**Rahmenvereinbarung:**

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die verkürzte Informations- und Wartefrist nach § 134 GWB beträgt 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: Rhein-Kreis Neuss - Der Landrat - Zentrales Vergabemanagement

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Rhein-Kreis Neuss - Der Landrat - Zentrales Vergabemanagement

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt: Rhein-Kreis Neuss - Der Landrat - Zentrales Vergabemanagement

Organisation, die Angebote bearbeitet: Rhein-Kreis Neuss - Der Landrat - Zentrales Vergabemanagement

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

5.1. Los: LOT-0002

Titel: ST 24046 Entsorgungsdienstleistungen für den Rhein-Kreis Neuss Los 2

Beschreibung: Der Rhein-Kreis Neuss hat zum 01.01.2025 die Entsorgung und den Transport von mechanisch(-biologisch) behandelten Restabfällen (ASN 19 12 12) neu zu vergeben.

Aufgrund des geplanten Umbaus der WSAA sind die Restabfälle ab ca. Ende 2025 /Anfang 2026 jedoch unvorbehandelt zu übernehmen (ASN 20 03 01). Als öffentlicher Auftraggeber ist der Rhein-Kreis Neuss verpflichtet, diese Leistung im Rahmen eines Vergabeverfahrens neu zu beauftragen. Los 2: Abfallmengen 2025: - Mechanisch(-biologisch) behandelte Fraktion (ASN 19 12 12): Mengenspannbreite 11.500 – 12.500 Mg/a; Auswertungsgröße 12.000 Mg/a Abfallmengen ab 2026 (ggf. bereits Übernahme von Teilmengen in 2025): - Unbehandelte Restabfälle (ASN 20 03 01) : Mengenspannbreite 12.500 – 13.500 Mg/a; Auswertungsgröße 13.000 Mg/a

Interne Kennung: ST 24046 Los 2

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 90510000 Beseitigung und Behandlung von Siedlungsabfällen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Option der Verlängerung um 1 Jahr und anschließend um zweimal 6 Monate

5.1.2. Erfüllungsort

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 31/12/2026

5.1.4. Verlängerung

Maximale Verlängerungen: 3

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: nein

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Verringerung der Auswirkungen auf die Umwelt

Beschreibung: Alle vom Auftragnehmer während der gesamten Vertragslaufzeit eingesetzten Transportfahrzeuge müssen ab Leistungsbeginn mindestens die Abgaswerte der EURO-VI-Norm erfüllen.

Konzept zur Verringerung der Umweltauswirkungen: Vermeidung und Verminderung der Umweltverschmutzung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: - Aufgrund der speziellen Randbedingungen hat der Bieter seine

Leistungsfähigkeit und Eignung durch Beifügen von Referenzunterlagen nachzuweisen. -

Nutzungsnachweis für die vorgesehene/-n Entsorgungs-/Verwertungsanlage/-n - ggfls.

Nachweis eines Anspruches auf Notifizierung bei Nutzung einer Anlage zur Verwertung der vorbehandelten Abfälle (ASN 19 12 12) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Referenz/-en (als Eigenerklärung) über die Entsorgung (Verwertung oder Beseitigung) von insgesamt mindestens 10.000 Mg/a Siedlungsabfall (20 03 01) oder behandelte Abfälle (ASN 19 12 12) in jedem der Jahren 2021 bis 2023 Die Referenz/-en ist/sind durch eine Auflistung der/des Auftraggeber/-s mit Angabe der jeweiligen Mengen und Beauftragungszeiträume vorzulegen (es gilt die Summe der Referenzen) -

Nutzungsnachweis für die vorgesehene/-n Entsorgungs-/Verwertungsanlage/-n. Der Nachweis muss die Mindestangaben des in Anlage A der Leistungsbeschreibung bei-gefügten Musters beinhalten. Soweit der Bieter selbst Eigentümer/Betreiber der an-gebotenen Anlage/-n ist, kann der Nutzungsnachweis durch eine Eigenerklärung des Bieters geführt werden. Die genutzten Anlagen müssen zum Zeitpunkt der Angebotsabgabe für den vorgesehenen Leistungsgegenstand genehmigt sein und sich im Re-gelbetrieb befinden. - Soweit bis zum Umbau der WSAA die Nutzung einer Anlage zur Verwertung der vorbehandelten Abfälle (ASN 19 12 12) außerhalb der Bundesrepublik Deutschland vorgesehen ist, ist zusätzlich nachzuweisen, dass grundsätzlich ein Anspruch auf Notifizierung durch die zuständige Behörde unter Beachtung der Vorschriften der EG-Abfallverbringungsverordnung Nr. 1013 /2006 und des Abfallverbringungsgesetzes besteht.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2021 bis

2023 für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre - (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte

Anforderung - Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung

für Personen- und Sachschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR

Beschreibung des Auswahlkriteriums: - Eigenerklärung über den Gesamtumsatz des Bieters in den Jahren 2021 bis 2023 für jedes einzelne dieser Geschäftsjahre - (Eigen-)Erklärung zur Solvenz auf gesonderte Anforderung: Die ausschreibende Stelle behält sich vor, im Laufe der Angebotsbewertung Bilanzen oder Bilanzauszüge aus den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren oder andere geeignete Nachweise für diesen Zeitraum (z. B. Erklärung eines Wirtschaftsprüfers oder Steuerberaters), welche die Solvenz des Bieters nachweisen, vom

Bieter ergänzend zu fordern. - Eigenerklärung über das Vorhandensein einer Betriebshaftpflichtversicherung für Personen- und Sachschäden mit einer Deckungssumme von mindestens 2,0 Mio. EUR
Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: Preis für die Übernahme/den Transport und die Verwertung Die preisliche Auswertung erfolgt zunächst durch einen Vergleich der angebotenen Gesamtentgelte (brutto) für die Vertragslaufzeit von drei Jahren (feste Vertragslaufzeit sowie erste Verlängerungsoption von einem Jahr). Die Entgelte werden unter Anwendung der in den Preisblättern angegebenen Auswertungsgrößen ermittelt (inkl. BEHG-Zuschlag). Im Rahmen der Auswertung wird die Umsatzsteuer mit 19 % angesetzt. Eine Entgeltanpassung wird bei der preislichen Auswertung nicht berücksichtigt.

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: Belastung der Umwelt durch den Transportaufwand (siehe 01 Angebotsbedingungen 20.06.2024 S. 15) Der für die Entsorgung der Abfälle erforderliche Transportaufwand ab der Übernahmestelle bis zur ersten Anlieferstelle (Entsorgungs- bzw. Verwertungsanlage) für die Gesamtmenge (gemäß Auswertungsgrößen) während der Vertragslaufzeit von drei Jahren (feste Vertragslaufzeit sowie erste Verlängerungsoption von einem Jahr) wird in Form eines Wertungszuschlags in Höhe von 0,08 EUR je tkm (Tonnenkilometer) für die einfache Strecke berücksichtigt. Der Wertungszuschlag ist über die Vertragslaufzeit konstant.

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.subreport.de/E85627216>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.subreport.de/E85627216>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Angebote: 29/07/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Dauer, während der das Angebot gültig bleiben muss: 78 Tage

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können alle fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Alle nicht angebotsbezogenen Unterlagen werden nachgefordert.

Informationen über die öffentliche Angebotsöffnung:

Eröffnungstermin: 29/07/2024 11:00:00 (UTC+02:00) Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Nein

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln

Informationen über die Überprüfungsfristen: Die verkürzte Informations- und Wartefrist nach § 134 GWB beträgt 10 Kalendertage. Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an.

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt: Rhein-Kreis Neuss - Der Landrat - Zentrales Vergabemanagement

Organisation, die Angebote bearbeitet: Rhein-Kreis Neuss - Der Landrat - Zentrales Vergabemanagement

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Rhein-Kreis Neuss - Der Landrat - Zentrales Vergabemanagement

Registrierungsnummer: Berichtseinheit-ID 00001266

Postanschrift: Auf der Schanze 4

Stadt: Grevenbroich

Postleitzahl: 41515

Land, Gliederung (NUTS): Rhein-Kreis Neuss (DEA1D)

Land: Deutschland

E-Mail: submissionsstelle@rhein-kreis-neuss.de

Telefon: +4921816010

Internetadresse: <https://www.rhein-kreis-neuss.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

Organisation, die Teilnahmeanträge entgegennimmt

Organisation, die Angebote bearbeitet

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Rheinland, Spruchkörper Köln

Registrierungsnummer: 05315-03002-81

Postanschrift: Zeughausstraße 2-10

Stadt: Köln

Postleitzahl: 50667

Land, Gliederung (NUTS): Köln, Kreisfreie Stadt (DEA23)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Vergabekammer
E-Mail: VKRheinland@bezreg-koeln.nrw.de
Telefon: +49 2211473045
Fax: +49 2211472889
Rollen dieser Organisation:
Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)
Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83
Stadt: Bonn
Postleitzahl: 53119
Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)
Land: Deutschland
E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de
Telefon: +49228996100
Rollen dieser Organisation:
TED eSender

10. Änderung

Fassung der zu ändernden vorigen Bekanntmachung
:
f330d972-7420-4804-8f8e-db90614129c2-01
Hauptgrund für die Änderung
:
Korrektur – Veröffentlichung
Beschreibung
:
Zusatzinformationen unter dem Feld "Zusätzliche Informationen"

10.1. Änderung

Abschnittskennung: PROCEDURE
Beschreibung der Änderungen: Die Vergabe- und Vertragsunterlagen sind ausschließlich als Download bei der Vergabeplattform Subreport-ELVIS erhältlich. Hier bitte die angegebene E Nummer unter der Rubrik EVergabe eingeben. Der Download ist kostenfrei ohne Zugangsbeschränkungen und Registrierungszwang möglich. Die Kommunikation zwischen Bietern und ausschreibender Stelle erfolgt ausschließlich über die Vergabeplattform Subreport-ELVIS und umfasst sowohl Fragen der Bieter an die ausschreibende Stelle so wie die Antworten in Form von Biiterrundschreiben. Darüber hinaus stellt die ausschreibende Stelle über die Nachrichtenfunktion von Subreport-ELVIS zusätzliche Informationen und korrigierte Vergabeunterlagen zum Austausch gegen bereits heruntergeladene zur Verfügung, sofern dies erforderlich ist. Ein anderer Kommunikationsweg als über die Nachrichtenfunktion von Subreport-ELVIS wird nicht zugelassen. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass zusätzliche Informationen der ausschreibenden Stelle und Biiterrundschreiben nicht auf anderem Wege bekannt gegeben werden. Die Nachrichtenfunktion der Vergabeplattform Subreport-ELVIS steht nur registrierten Bietern zur Verfügung. Der Auftraggeber verlangt daher von interessierten Unternehmen, die als Bieter ein Angebot abgeben wollen, die eindeutige Registrierung gem. § 9 Abs. 3 VgV bei der Vergabeplattform Subreport-ELVIS. Die

Registrierung ist notwendig, um die Kommunikation mit der ausschreibenden Stelle sicher zu stellen. Die Registrierung ist kostenfrei und unverbindlich und dient der ordnungsgemäßen Abwicklung des Vergabeverfahrens. Bieter, die die Vergabeunterlagen bereits ohne Registrierung heruntergeladen haben, wird empfohlen, über den bekanntgegeben Downloadlink die Registrierung nachzuholen und die Vergabeunterlagen erneut herunterzuladen. Angebote von Bieter, die nicht den Ausschreibungsbedingungen entsprechen, z.B. weil wegen einer fehlenden Registrierung wichtige Information oder Austauschdokumente nicht berücksichtigt wurden, können von der Wertung ausgeschlossen werden. Der Bieter kann in diesem Falle nicht rügen, er habe von den Änderungen, deren Nichtberücksichtigung zum Wertungsausschluss geführt haben, keine Kenntnis erlangt. Bei der Registrierung geben die Bieter unter anderem eine E-Mail-Adresse an. Nach Abschluss der Registrierung erhalten die Bieter Zugangsdaten zur Vergabeplattform Subreport-ELVIS. Die E-Mail-Adresse sollte daher eine real existierende Adresse sein, die auch im Vertretungsfall genutzt wird, da die Vergabeplattform über diese E-Mail-Adresse die notwendigen Mitteilungen verschickt, z.B. wenn die ausschreibende Stelle zusätzliche Informationen bereit gestellt hat. Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: Gemäß § 160 Abs. 3 Gesetz gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB) ist ein Nachprüfungsantrag bei der genannten Vergabekammer unzulässig soweit, 1. der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von zehn Kalendertagen gerügt hat; der Ablauf der Frist nach § 134 Absatz 2 GWB bleibt unberührt, 2. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 3. Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, nicht spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, 4. mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: a5da22a7-f6e2-4937-8d3e-4205e64222eb - 01
Formulartyp: Wettbewerb
Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung
Unterart der Bekanntmachung: 16
Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 04/07/2024 10:18:52 (UTC+02:00)
Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit
Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch
Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 404419-2024
ABl. S – Nummer der Ausgabe: 131/2024
Datum der Veröffentlichung: 08/07/2024